

# Die Gemeinde Puls möchte Energie einsparen

„Wir haben etwas ganz Neues im Amt Schenefeld bislang einzigartig“, sagt Bürgermeister Jens Stöver.

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und den Anforderungen an den Klimaschutz will die Gemeinde Puls Rahmenbedingungen schaffen, mit denen die Gemeinde und die Einwohner Energieeffizienzmaßnahmen für die Gebäude eigenständig und gemeinschaftlich umsetzen können. Daher hat die Gemeinde vor, ein energetisches Quartierskonzept für das „Quartier Puls“ in Auftrag zu geben.

„Dieses wird rund 40.000 Euro kosten - 34.000 Euro Fördergelder sind bereits bewilligt“, so Stöver weiter. Somit müsse die Gemeinde lediglich 6.000 Euro in das gesamte energetische Quartierskonzept investieren. Die Konzepterarbeitung dauere ein Jahr. „Wir beabsichtigen, mit dem energetischen Quartierskonzept aufzuzeigen, welche technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale im Quartier bestehen und welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden können, um kurz-, mittel- und langfristig CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren“, betont Stöver. Das Konzept soll dann den kommu-

nenal Entscheidungsträgern als Fahrplan für anstehende und zukünftige Planungen von energetischen Maßnahmen dienen.

„Ein wesentliches Ziel des Konzeptes ist das Aufzeigen der Umsetzungsmöglichkeiten konkreter energetischer Sanierungsmaßnahmen für die jeweiligen Nutzungsformen und Gebäude, die sich daraus ergebenden Bedarfe und Notwendigkeiten für die Wärmeversorgung sowie die Aufklärung über Auswirkungen des Klimapakets der Bundesregierung“, so Stöver weiter. Dabei sollen auch Maßnahmen zur Modernisierung der Gebäude erarbeitet werden.

Daneben soll das energetische Quartierskonzept die Ideen des vorliegenden Ortsentwicklungskonzeptes, dass vor drei Jahren erarbeitet wurde, aufnehmen. Ziel war es seinerzeit, Grundlagen für eine demografische Ortsentwicklung zu schaffen. Im Vordergrund standen neben Neubau eines Multifunktionshauses und dem Erhalt der Siedlungsstruktur (neues Baugebiet) auch die Sicherung der Daseinsvorsorge und die Schaffung von generationsübergreifenden Angeboten.

Ein wichtiger Baustein des Projektes

ist die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger. Denn nicht nur der Untersuchungsprozess ist auf den Dialog mit den Einwohnenden angewiesen, auch der Erfolg des Konzeptes ist davon abhängig. Aufgrund dessen wird mithilfe unterschiedlicher Medien in den kommenden Monaten auf Befragungen sowie Mitwirkungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht und die Bürger in diesem Rahmen über die Möglichkeiten informieren, den eigenen Energiebedarf durch Effizienzmaßnahmen am und im Gebäude zu verringern und erneuerbare Energien zu nutzen.

Beispielhaft sollen kleine und große Maßnahmen für eine energetische Sanierung, zukunftsfähige Wärmeversorgung oder erneuerbare Stromeigenversorgung sowie einhergehende Kosten und vor allem zukünftige Ersparnisse für die Bewohnerinnen und Bewohner aufgezeigt werden. Denn die Einführung der CO<sub>2</sub>-Abgabe ab 2021 führt zu einem stetigen Anstieg der Energiepreise fossiler Energieträger wie Heizöl oder Erdgas. – die Richtung ist klar: Wer weiterhin klimaschädliche Gase wie z.B. CO<sub>2</sub> produziert, wird bezahlen müssen.

## Sy Montgomery, Rendezvous mit einem Oktopus



**Taschenbuch:**  
384 Seiten  
**Herausgeber:**  
Diogenes Verlag  
**ISBN-13:** 978-3257244533  
**Preis:** 14,00 €

Auf der Rückseite des Buches steht: Er kann gleichzeitig 1600 Küsse verteilen, mit der Haut schmecken, seine Farbe 177-mal in der Stunde ändern und sich trotz seiner 45 Kilo durch eine apfelsinengroße Öffnung zwängen. Die Autorin, selbst Naturforscherin, erzählt in diesem

Buch über ihre Bekanntschaften mit Oktopus-Persönlichkeiten in einer Weise, dass man sich sehr gern mitziehen lässt in diese geheimnisvolle Lebenswelt. Die Faszination für diese erstaunlichen Tiere ist unmittelbar lebhaft und ansteckend.

Sy Montgomery hat bereits in anderen Büchern über die Beziehungen von Menschen zu Tieren erzählt und ob Tiere tatsächlich ein Seelenleben und eine Gefühlswelt haben und „bewusst“ eine Beziehung zu Menschen pfle-

Literatur  
Bistro  
Lesenswert

gen oder ob das nur laienhafte Unterstellungen sind. Sie spürt dem Bedürfnis nach, die Trennung von Mensch und Tier aufzuheben und die Einheit aller Kreaturen zu erleben, wie sie vielleicht einst im Paradies vorkam.

Das Buch ist ideal für die Lektüre im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon. Viel Vergnügen!

Text/Bild: M. Frank/Diogenes



09. Jahrgang Ausgabe 06/21

# Kiek mol rin

Mitteilungen aus Mittelholstein und Umgebung



Horst Arens gibt den Besen weiter Seite 6